

III Die Geschichte des Pilatus

Handlungsorientiertes Lernen mit realer Begegnung

Sammlung von Unterrichtsideen zur Geschichte des Pilatus

Nummer	Thema	Sachanalyse
1	GESCHICHTE	Ziff. 4
Titel		
Wissen Sie, woher der Name „Pilatus“ stammt?		
Arbeitsfelder		Grobziele
Schule/Familie/Mitmensch		5. Andere Menschen wahrnehmen, mit ihnen in Kontakt treten und sie dabei kennen- und schätzen lernen.
Zeit		3. Das Kind macht Erfahrungen und gewinnt Erkenntnisse, die frühere, uns bestimmende Phasen (... , Römer, Mittelalter) betreffen.
Instrumentelle Lernziele		
Wahrnehmung		Aus Erfahrungen lernen: aus Erlebnissen, Befragungen, Gesprächen, Informationen gewinnen
Lern- und Arbeitsmethoden		Sich aus Texten informieren Sich aus Bildern, Filmen informieren Informationen verarbeiten und darstellen (schriftlich, grafisch, bildlich)
Zielsetzungen Die Schüler...		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ ... kennen mögliche Ursprünge für den Namen „Pilatus“ und können diese durch Nennung des Entstehungszeitpunktes und der –gründe erklären. ▪ ... können eine Befragung von Pilatusbesuchern und/oder Mitarbeitern der Pilatus-Bahnen zur Herkunft und Bedeutung der Bezeichnung vorbereiten. ▪ ... sind in der Lage, auf fremde Leute zuzugehen und ihnen zuvor vorbereite Fragen stellen. 		
Weitere Fächer		Sozialformen
Deutsch:	Fragenkatalog erstellen, Antworten auswerten, ältere Texte lesen und verstehen	EA PA GA
Ablauf / Beschrieb / So geht es		Stichworte
Im Schulzimmer		Herkunft des Namens
Vorbereitungen: Informationen sammeln, Fragenkatalog erstellen ↪ Literatur suchen, Internet nutzen, Experten kontaktieren ↪ Texte analysieren, Inhalte visualisieren, skizzieren, zusammenfassen ↪ Daten, Urheber, Begründungen notieren ↪ Vorgehen diskutieren, einander unterstützen, Funde zusammentragen Fragenkatalog für Interviews erstellen ↪ spannende Fragen kreieren, zu einem Interview zusammenstellen ↪ Interview miteinander proben, Aufnahmegeräte testen		
Im Pilatusgebiet		Interviews durchführen
Diverse Personen zum Namen „Pilatus“ befragen: ↪ Bedeutung erfragen, geschichtliche, kulturelle, soziologische Hintergründe, Verbindungen, Assoziationen, spontane Erklärungen sammeln von: Touristen, Mitarbeiter Pilatus-Bahnen, Wanderer, Leute aus der Region, andere Besucher ↪ Antworten aufnehmen, Befragte nach Rücksprache fotografieren		
Im Schulzimmer		Interviews auswerten
Interviews auswerten ↪ Aufnahmen hören, Fotos zuteilen, Notizen machen, ordnen ↪ Antworten diskutieren, zusammenfassen, mit selber gefundenen Informationen, Quellen		

Nummer	Thema	Sachanalyse
2	GESCHICHTE	Ziff. 4
Titel		
Überbleibsel und Hinweise aus der Geschichte des Pilatus		
Arbeitsfelder		Grobziele
Zeit		3. Das Kind macht Erfahrungen und gewinnt Erkenntnisse, die frühere, uns bestimmende Phasen (... , Römer, Mittelalter) betreffen. 4. Den heutigen Menschen und die Umwelt als Stationen einer zeitlichen Entwicklung verstehen.
Raum		2. Durch konkrete Erfahrungen und mit Hilfe von Skizzen, Plänen und Karten zunehmend Orientierungsfähigkeit gewinnen. 4. Durch Aufzeigen und Bearbeiten verschiedener Wechselwirkungen zwischen Menschen und Landschaft ein Verständnis für gegenseitige Abhängigkeit aufbauen.
Arbeit		2. Der Entstehung von Berufen nachgehen, ausgewählte Arbeitsmöglichkeiten kennen lernen.
Instrumentelle Lernziele		
Wahrnehmung		Aus Erfahrungen lernen: aus Erlebnissen, Befragungen, Gesprächen, Informationen gewinnen
Lern- und Arbeitsmethoden		Sich aus Texten informieren Sich aus Bildern, Filmen informieren Informationen verarbeiten und darstellen (schriftlich, grafisch, bildlich)
Zielsetzungen Die Schüler...		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ ... kennen den Verlauf der Geschichte des Pilatus in groben Zügen und können drei selbst ausgewählte wichtige Daten nennen. ▪ . sind in der Lage, sich mittels geschichtlicher Informationen nach Überbleibseln und Hinweisen zur Vergangenheit des Pilatus zu suchen. ▪ ... können die Verbindung von aktueller Realität und Vergangenheit in fotografischer und in Textform nachvollziehbar darstellen. 		
Weitere Fächer		Sozialformen
Deutsch:	Geschichtereignisse in Form einer chronologischen Auflistung lesen und verstehen, Sachtexte lesen und verstehen	PA GA
Ablauf / Beschrieb / So geht es		Stichworte
Im Schulzimmer		Überblick
<p>Vorbereitungen: Geschichtstabelle – <i>Geschichte des Pilatus</i> – lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> ↳ sich einen Überblick verschaffen, interessante Daten und Ereignisse markieren, drei besonders spannende Daten und Ereignisse auswählen, über Bedeutung diskutieren, Vermutungen anstellen ↳ Recherche im Internet, in der Literatur zu den ausgewählten drei Daten und Ereignisse, Experten befragen, Lehrperson für weitere Ideen konsultieren, Relevantes kopieren, ausdrucken 		
Im Pilatusgebiet		Spurensuche
<p>Nach Spuren zu den drei Ereignissen suchen</p> <ul style="list-style-type: none"> ↳ Überbleibsel, Hinweise, Spuren zur Pilatusgeschichte suchen, Orientierung mittels Landkarte und Kompass/GPS-Gerät ↳ vor Ort Leute befragen ↳ fotografieren oder Videoaufnahmen machen, Fundorte auf Landkarte 1:25'000 vermerken ↳ Notizen machen, wenn erlaubt, Gegenstände vom Fundort zur Demonstration mitnehmen 		
Im Schulzimmer		Steckbriefe
<p>Steckbriefe zu jedem Datum und Ereignis erstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> ↳ zentrale Informationen zusammenstellen, evtl. erneute Recherche, Fotos und/oder Aufnahmen sichten und ordnen, Vermerke auf Landkarte überprüfen ↳ gemeinsam diskutieren, inwiefern Funde relevant sind, Spannendes herausfiltern ↳ Endform der Steckbriefe bestimmen, einheitliche Umsetzung anstreben 		

<p>Präsentation der Ergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> ↪ Vorgehen, Quellen nennen, Hürden erwähnen ↪ Steckbriefe der drei Daten und Ereignisse präsentieren, dazugehörige Fundgegenstände, Orte auf Landkarte zeigen ↪ Gründe für Auswahl darlegen ↪ Fragen beantworten, Rückmeldungen einholen 	<p>Präsentation</p>
<p>Das wird benötigt / Material</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Tabelle <i>Geschichte des Pilatus</i> ▪ Internetzugang ▪ weiterführende Literatur (ZHB Luzern) ▪ Schreibzeug, Notizblock ▪ Fotoapparat, Videokamera ▪ Landkarte 1:25'000, Kompass, GPS ▪ Material für Steckbriefherstellung: div. Papierformate, Schreibzeug, Leim etc. 	
<p>Zusätzliche Hinweise Informationen etc.</p> <p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zusätzlich zur Literatur, die für die Sachanalyse beigezogen wurde, lohnt es sich, in der Datenbank der Zentral- und Hochschulbibliothek der Stadt Luzern (ZHB Luzern, http://www.zhbluzern.ch (besucht am 18.03.2010)) nach weiteren Büchern etc. zum jeweiligen Datum und Ereignis zu recherchieren. <p>Pilatus-Bahnen, Pro Pilatus und Pilatus-Kenner</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wahre Kenner und Experten zum Pilatusgebiet finden sich u.a. unter den Angestellten der Pilatus-Bahnen sowie den Mitgliedern des Vereins <i>Pro Pilatus</i>. Werden Tipps und Hinweise zu Spuren der Geschichte des Pilatus benötigt, sind sie als Quellen wahrscheinlich sehr hilfreich. Zusatz: Senioren aus der Region (z.B. aus dem Verein <i>Pro Pilatus</i>) anfragen, ob sie mit den Schülern das Pilatusgebiet erkunden und so ihr Wissen (Erlebnisse, Kenntnisse etc.) weitergeben würden. <p>Zeitzeugen oder Spuren vergangener Ereignisse können sein</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gedenk- und Ehren- und Widmungstafeln • Bauruinen, Überreste von Bahnprojekten • diverse Gebäude • bestehende und Andeutungen von einst begangenen (Wander-)Wegen • ausgestellte Schriften (z.B. Pilatus Kulm, Panorama) • evtl. begegnen die Kinder unterwegs einer Person, die „von anno dazumal“ erzählen kann • geschichtsträchtige und sagenumwobene Orte (z.B. Pilatussee) <p>Hier können einige Zeitzeugen gefunden werden – Wanderweg von Pilatus Kulm Richtung Klimsenkapelle:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reste des Projektes Luftseilbahn „Klimsen – Kulm“ (Sockel, siehe „Frühere Seilbahnprojekte“ unter http://www.pilatus.ch/content-n125-sD.html (besucht am 08.03.2010)) • Gedenktafel an Kaspar Blättler, Erbauer der Kapelle Klimsenhorn • Gedenktafel am Pilatus Esel • Kapelle Klimsenhorn sowie Informationstafeln beim Eingang zur Kapelle • Alte Führung des Wanderwegs von Nauen von Osten her kommend zum Klimsensattel (überwachsen, gut sichtbar von Luftseilbahn) 	

Nummer	Thema	Sachanalyse
3	GESCHICHTE	Ziff. 4
Titel		
Damals und heute: Welche Kleidung trägt der Pilatusbesucher?		
Arbeitsfelder		Grobziele
Freizeit		3. Sich mit Formen und Inhalten der Freizeitgestaltung anderer Menschen und anderer Kulturen auseinandersetzen.
Kleidung		3. Sich mit der Kleidung in früherer und heutiger Zeit auseinandersetzen.
Schule/Familie/Mitmensch		5. Andere Menschen wahrnehmen, mit ihnen in Kontakt treten und sie dabei kennen- und schätzen lernen.
Zeit		3. Das Kind macht Erfahrungen und gewinnt Erkenntnisse, die frühere, uns bestimmende Phasen (... , Römer, Mittelalter) betreffen.
Instrumentelle Lernziele		
Wahrnehmung		Aus Erfahrungen lernen: aus Erlebnissen, Befragungen, Gesprächen, Informationen gewinnen
Lern- und Arbeitsmethoden		Sich aus Texten informieren Sich aus Bildern, Filmen informieren Informationen verarbeiten und darstellen (schriftlich, grafisch, bildlich)
Denkweisen		Vermuten, Vergleichen
Zielsetzungen Die Schüler...		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ ... wissen, wie in vergangener Zeit ein/e Besucher/in des Pilatus gekleidet war, d.h. wie seine Kleidung ausgesehen hat und welche Zwecke sie zu erfüllen hatte. ▪ ... wissen, welche Kleidung heute ein/e Besucherin des Pilatus trägt und können seine/Ihre Beweggründe für die Kleidungswahl nennen. ▪ ... sind in der Lage, Pilatusbesucher zu beobachten, sich über ihre Kleidung weiterverwendbare Notizen zu machen und die Beweggründe für die Kleiderwahl direkt in Erfahrung bringen. 		
Weitere Fächer		Sozialformen
Deutsch:	kurze Texte zur Geschichte des Pilatus lesen und verstehen, Sachtexte zur Geschichte der Bergbekleidung lesen und verstehen	PA GA
Englisch:	Einfache Fragen zu Name, Alter, Herkunft einer Person notieren und mündlich stellen, kurze Befragung zum Thema Kleidung vorbereiten und durchführen	
Bildnerisches Gestalten:	Kleidung skizzieren, Farbmuster erstellen	
Ablauf / Beschrieb / So geht es		Stichworte
Im Schulzimmer		Geschichte der Kleidung
Sich mit der Geschichte der (Berg-)Bekleidung am Pilatus beschäftigen		
<ul style="list-style-type: none"> ↳ Zeit und Ort beschränken auf ‚ab 18. Jahrhundert bis heute‘ und dem Berg Pilatus: „Was trugen die Pilatusbesucher im _ _ . Jahrhundert?“ ↳ in ZHB Luzern, vorhandener Literatur und im Internet recherchieren, insbesondere Bilder von Berggängerbekleidung suchen ↳ Besuch im Historischen Museum Luzern, reale Gegenstände von Bekannten ausleihen (Estrich, Dekoration, Flohmarktware), fotografieren ↳ alte Berggängerbekleidung, Ausrüstung anprobieren, testen, mit den Sinnen erleben, in eine Rolle schlüpfen ↳ Machart, Herstellung, Materialien, Merkmale einstiger Berggängerbekleidung betrachten, Vor- und Nachteile nennen, Entwicklungen analysieren, diskutieren 		Heutige Kleidung
Sich mit der heutigen Bergbekleidung auseinandersetzen		
<ul style="list-style-type: none"> ↳ Vermutungen zu heutiger Kleidung anstellen: „Was trägt ein Pilatusbesucher heute?“ ↳ aus eigener Erfahrung berichten, diskutieren, Kleidung mitbringen, anprobieren, untersuchen ↳ über Vor- und Nachteile heutiger Bergbekleidung sprechen, geeignete und ungeeignete Kleidung für den Pilatusbesuch gegenüberstellen ↳ Fragen für Pilatusbesucher (vor allem bezüglich ihrer Bekleidung) ausdenken, Befragung proben, Aufnahmegerät testen 		

<p>Im Pilatusgebiet Heutige Kleidung des Pilatusbesuchers untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> ↳ Pilatusbesucher gezielt auf ihre Kleidung beobachten, Notizen und Skizzen anfertigen, fragen, ob Fotos gemacht werden dürfen ↳ Befragung durchführen, Audioaufnahme anfertigen <p>Im Schulzimmer Befragung auswerten</p> <ul style="list-style-type: none"> ↳ Ergebnisse aus Befragungen, Beobachtungen zusammentragen, analysieren, ordnen ↳ diskutieren, Erkenntnisse in geeigneter Form festhalten, Präsentation vorbereiten <p>Präsentation der Ergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> ↳ Vorgehen erklären, Hürden und Lösungen nennen, von entstandenen Diskussionen erzählen ↳ Übersicht zur Geschichte der Kleidung (Innerschweiz, ab Mittelalter), Bilder und/oder reale Kleidungs-/Ausrüstungsgegenstände zeigen, rumgeben ↳ Vergleich ‚damals vs. heute‘ anstellen, reale Gegenstände und Kleider zeigen, anprobieren lassen: „Welcher Rucksack ist bequemer, wiegt mehr, ist wasserfester, kostet mehr, ist farbenfroher, benötigt mehr Herstellungszeit etc.“, diskutieren, weitere Vergleiche anstellen, gemeinsames Fazit finden ↳ Fragen beantworten, Rückmeldungen einholen 	<p>Untersuchung vor Ort</p> <p>Auswertung</p> <p>Präsentation</p>
<p>Das wird benötigt / Material</p>	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationen zu Kleidung in diversen Epochen ▪ Internetzugang ▪ weiterführende Literatur (ZHB Luzern) ▪ Schreibzeug, Notizblock, 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Buntstifte, Skizzenblock ▪ Foto-, Videokamera, Audioaufnahmegerät ▪ Landkarte 1:25'000 Kompass/GPS-Gerät ▪ Bergbekleidung damals/heute ▪ Ausrüstungsgegenstände damals/heute
<p>Zusätzliche Hinweise Informationen etc.</p>	
<p>Ein paar interessante Texte und Bilder zu alter Bergbekleidung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Meret, Ernst. (2006). Z'Berg im Frack. In: <i>Hochparterre</i>, 5/2006 (S. 32-34). Zürich: Hochparterre AG. PDF-Dokument unter http://media.nmm.de/95/hochparterre_pioniergeist_16188595.pdf (besucht am 18.03.2010) erhältlich. ▪ Besuch des Historischen Museums Luzern, URL: http://www.historischesmuseum.lu.ch (besucht am 18.03.2010). <p>Weiterführende Ideen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Modeschau, Ausstellung organisieren ▪ mit alter Kleidung auf den Pilatus wandern, Fotos/Video herstellen, Präsentation 	

Nummer	Thema	Sachanalyse
4	GESCHICHTE	Ziff. 4 und Ziff. 7.6.2
Titel		
Wann wurde der Pflanzenschutz im Pilatusgebiet eingeführt?		
Arbeitsfelder		Grobziele
Pflanzen/Tiere/Lebensräume		1. / 3. / 5.
Zeit		3.
Inhalte		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geschichte des Pflanzenschutzes im Pilatusgebiet erforschen: alte Dokumente, neuere Literatur sichten, Mitglieder von Pro Pilatus (sog. Pilatuswächter) befragen, Pflanzenschutzverordnungen lesen ▪ Gründe für Pflanzenschutz, Strafen, Kontrollmassnahmen aufzeigen ▪ Fragen an kantonale Ämter schicken, Umweltschutzorganisationen anschreiben, befragen ▪ heutigen Stand untersuchen 		